Österreichische Mykologische Gesellschaft
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung
Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at
http:// www.myk.univie.ac.at/
IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW

Wien, im April 2014

MITTEILUNG Nr. 182/1 (2014)

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

1) Pilzwanderungen im Frühjahr und Herbst 2014:

Die Wanderungen sind für Mitglieder[1] und Kinder gratis. Kostenbeitrag für Gäste Euro 4,- pro Wanderung. Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bitte im Herbst selbst auf eventuelle Änderungen überprüfen!

Samstag, 26. April 2014:

FRÜHLINGSPILZEXKURSION LEITHAAUEN

Treffpunkt: 9:15 Uhr, bei der Brücke über die Leitha am südöstlichen Ortsende von Lichtenwörth. (Nächstgelegener Bahnhof Obereggendorf ca. 3,5 km entfernt, Anfahrt s. unten, Bahnfahrer können abgeholt werden, bitte dafür bis Donnerstag 24.4. anmelden unter der Telefonnummer 0650/5621035).
Halbtagsexkursion. Keine Steigungen, gut begehbarer Auwald, bei Nässe jedoch sehr lehmig, keine Einkehrmöglichkeit am Weg, bitte Proviant mitnehmen. Aus dem Gebiet sind sehr interessante Funde bekannt (z. B. Battarrea phalloides).
Führung und Fundbesprechung: Gerhard Koller.

08:08 ab Wien Meidling, S-Bahn S80 RichtungWiener Neustadt Hauptbahnhof, 09:02 an Obereggendorf.

Sonntag, 4. Mai 2014:

PILZWANDERUNG IN WIEN 17, HAMEAU

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Wien 17, Exelbergstraße/Parkplatz (Kreuzbühelwiese).
Pilz-Rundwanderung, beginnend im zentralen Teil des Schwarzenbergparks, weiter über den Gränberg auf das Hameau (Holländerdörfl), der "Artilleriestraße" kurz westlich Richtung Rebellerwiese folgend und schließlich südlich teils weglos durch einen sehr ursprünglichen Teil des Eckbachgraben-Gebiets retour in den Schwarzenbergpark und zum Ausgangspunkt. Begehung eines mäßig sauren Kiefern-Lärchen-Buchenwaldes, eines ausgedehnten Eschen-Gipfelwaldes und eines artenreichen Eichen-Buchen-Hainbuchenwaldes. Standorte u. a. von Speise-Morchel, Zipfel-Lorchel, Frühlings-Rötling, Schlehen-Rötling und Mai-Rasling, auch botanisch interessant.
Fundbesprechung je nach Fundbedingungen zwischen 15 und 16 Uhr im Gastgarten des Lokals am Parkplatz (einzige Möglichkeit zur Einkehr, für unterwegs bitte Proviant mit-

[1] Alle Formulierunen gelten für beide Geschlechter.

nehmen!), Exkursionsende zwischen 16.00 und 17.30 Uhr. Optionale Verlängerung durch gemeinsamen Rückmarsch durch Schwarzenbergpark und entlang Schwarzenberg-Promenade bis Neuwaldegg (Endstation 43).
Führung und Fundbesprechung: Thomas Bardorf.

Anreise mit Öffis:
Straßenbahn-Linie 43 bis Endstation Neuwaldegg, von dort wenige Meter stadtauswärts zum Hans-Leinkauf-Platz / Bushaltestelle Linie 243 → Abfahrt 09.00 Uhr,
Ankunft Exelbergstraße/Parkplatz 09.09 Uhr.
Anreise mit PKW:
Von Neuwaldegg (Fahrtrichtung stadtauswärts) kommend, den 2. Kreisverkehr (Marswiese) nach rechts (Richtungspfeil Tulln) verlassen und der Exelbergstraße bis zum geräumigen Parkplatz (linker Hand) folgen.

Sonntag, 25. Mai 2014:

TAG DER ARTENVIELFALT AUF DER GARTEN TULLN
3430 Tulln, Am Wasserpark 1, DIE GARTEN TULLN, 09:00 bis 18:00

Tiere, Pflanzen, Pilze und ihre Bedeutung für unsere Umwelt - darum geht es beim "Tag der Artenvielfalt", der auf der GARTEN TULLN stattfindet.
Lassen Sie sich zu mehr Artenvielfalt im eigenen Garten inspirieren - Expertinnen und Experten zeigen Ihnen, wie dies möglich ist. Forscherdorf, Spiel & Spaß für Kinder

Info: Tel.: 02272/ 68188, E-Mail: office@diegartentulln.at . Website: www.diegartentulln.at

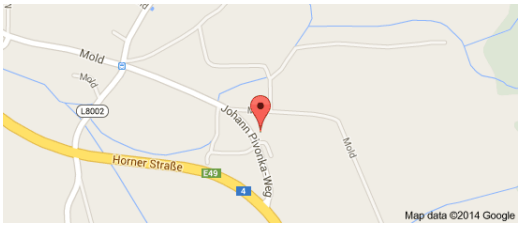
Samstag, 14. Juni 2014:

GEO-TAG DER ARTENVIELFALT 2014 IN NEUWALDEGG – SCHWARZENBERGPARK

Veranstalter: Biosphärenpark Wienerwald Management in Kooperation mit der Bezirksvorstehung Hernals, der MA49 (Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien) und der MA22 (Wiener Umweltschutzabteilung), Info: http://www.artenvielfalt-wienerwald.at/2014/index.html. Pilzexperten der ÖMG werden teilnehmen.
8.30–12.00 Erhebung der Artenvielfalt durch Experten, ab 13:00 Kinder- und Familienprogramm, Führungen, Ausstellung gefundener Arten, Infostände zu Naturthemen, Pflanzenmarkt, Gastronomie aus dem Wienerwald.
Veranstaltungsort: Wien Hernals, Schwarzenbergpark, Schwarzenbergallee.

Samstag, 5. Juli 2014:

PILZWANDERUNG IM SACHERBACHWALD BEI ROSENBURG



Treffpunkt: 9 Uhr 30 in Mold, Parkplatz Gasthof Knell, von Wien Bundesstraße B4/E49, Abfahrt Mold bis Ortsbeginn. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln leider am Samstag nicht mehr möglich.
Fundbesprechung und Gelegenheit zum Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus.
Führung und Fundbesprechung: Dkfm. Anton Hausknecht.

Freitag/Samstag 18./19. Juli 2014

GEO-TAG DER ARTENVIELFALT IM NATIONALPARK GESÄUSE IM „HINTERSTEN WINKEL“:

Pilzexperte: Gerhard Koller.
Da der Treffpunkt noch nicht bekannt ist, bitte auf der Homepage des Nationalparks nachlesen: http://www.nationalpark.co.at/

Samstag, 13. September 2014:

PILZWANDERUNG PUCH BEI WAIDHOFEN AN DER THAYA

Treffpunkt: 10:00 Uhr in Karlstein an der Thaya, Hauptstraße, Parkplatz schräg vis-a-vis Gasthaus »K12«. (Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln am Samstag nicht mehr möglich.) Anschließend Fahrgemeinschaften nach Puch und Wanderung in den umliegenden meist pilzreichen Fichtenforsten.

Fundbesprechung und Jause in Karlstein im Gasthaus K12, Hauptstraße 8.
Führung und Fundbesprechung: Andreas Ortag, Wolfgang Klofac.

Sonntag, 21. September 2014:

PILZWANDERUNG IM SÜDLICHEN WALDVIERTEL

Treffpunkt: Um 09:30 Uhr in 3623 Kottes, Am Marktplatz beim Brunnen.
Anfahrt: 1) Über Krems – entlang der Donau auf der B3 bis Weißenkirchen (bis zur Ortsumfahrung am Ortsende fahren! NAVI´s lotsen gern quer durch den Ort) - dann Richtung Ottenschlag rechts abzweigen und dem Straßenverlauf bis Kottes folgen. 2) Über Melk - Spitz - Richtung Ottenschlag, vorher Abzweigung Kottes nehmen.
Fahrzeit von Wien auf beiden Strecken ca. 1 Stunde 30 Minuten. Mittagessen und Fundbesprechung im Gasthof zur Kirche, Fam. Schrammel (Kottes).
Exkursionsgebiet: Wälder um Kottes. (Falls jemand zu spät kommt - Handy Günter Frühwirth: 0676 811859221) Festes Schuhwerk empfohlen.
Führung und Fundbesprechung: Günter Frühwirth und Wolfgang Klofac.

Samstag, 11. Oktober 2014:

PILZWANDERUNG IM MAURERWALD

Treffpunkt: 9:30 Uhr pünktlich am Parkplatz am Ende der Maurer Lange Gasse. Der Parkplatz befindet sich schon IM Wald (nach den letzten Häusern). Anfahrt mit Straßenbahn 60 (Richtung Rodaun) ab Hietzing (U4) bis zur Haltestelle Maurer Lange Gasse (1 Station nach Maurer Hauptplatz). Danach Fußmarsch bergauf durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz (ca. 20-30 Minuten).
ODER: 9:01 ab Liesing S bei Steig 8 mit Autobus 60A Richtung Alterlaa U, 09:15 an Kaserngasse. Dann kürzerer Fußmarsch durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz. Wanderung durch den Maurerwald bis zum Gasthaus „Zur Schießstätte“. Fundbesprechung um ca. 12:30 Uhr bei der Schießstätte.
Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Sonntag, 12. Oktober 2014:

PILZWANDERUNG HAGENBACHKLAMM UND UMGEBUNG

Am nördlichen Rand des Flysch-Wienerwaldes prägen tiefe Gräben das abwechslungsreiche Relief, der Hagenbach hat die nach ihm benannte Klamm in den weichen Sandstein gegraben. Buchenwald dominiert, mit etwas Wetterglück ist bei beginnendem Laubfall ein artenreicher Herbstaspekt zu erhoffen, auch Speisepilze sind nicht auszuschließen.

Treffpunkt: 9:30 Eingang Hagenbachklamm, Koordinaten: 48.315396,16.211865.
Wir werden gemeinsam ein Stück durch die reizvolle Klamm mit einzelnen Sandsteinklippen spazieren, um dann auszuschwärmen. Anfahrt: Öffentlich mit dem Zug möglich: 08:34 ab Wien Spittelau, 09:02 an St.Andrä-Wördern, ca 2 km Fußweg vom Bahnhof durch den Ortskern von St. Andrä bis zum Klamm-Eingang. Fundbesprechung im Anschluss an die Wanderung beim Klammeingang um ca. 13 Uhr.
Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Alexander Urban.

Samstag, 18. Oktober 2014:

PILZWANDERUNG BEI REKAWINKEL

Treffpunkt: 9:50 Uhr beim Bahnhof Rekawinkel. Anfahrt mit Regionalzug von Wien möglich: 9:18 ab Westbahnhof mit R 2018 Regionalzug Richtung St Pölten Hbf, 9:46 an Rekawinkel.
Halbtagswanderung in einem Hallenbuchenwald und bei bachbegleitender Vegetation, Fundbesprechung um ca. 13 Uhr.
Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Für mykologisch Interessierte bieten Thomas Bardorf und Gerhard Koller zusätzlich private Exkursionen in kleiner Gruppe an mehreren Wochenenden an. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle oder auch per E-Mail bei der Gesellschaft nachfragen.

2) Arbeitsabende und Pilzauskunft:

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 17:30 bis 18.30 Uhr geöffnet:

1030 Wien, Department für Botanik und Biodiversitätsforschung (ehem. Institut für Botanik),Rennweg 14, 2. Stock, Zimmer 248.

Achtung: in den Universitätsferienmonaten Februar, Juli, August und September ist das Institut bisweilen nur bis 15 Uhr 30 geöffnet. Für Türöffnung zur Pilzauskunft dann bitte unmittelbar vorher anrufen: 4277-54056 (per Mobiltelefon oder von der Telefonzelle schräg gegenüber am Rennweg beim Sacre Coeur). Es wird dann geöffnet. Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

3) Mitgliedsbeitrag 2014:

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2014 und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Noch offene Beiträge bitte spätestens bis 1. Juni 2014 begleichen! **ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEIN ERLAGSCHEIN BEI!** Da die meisten Überweisungen ohnehin bereits online getätigt werden, nur mehr wenige Zahlscheine verwendet werden und diese außerdem nur innerhalb Österreich verwendbar sind, finden nur mehr inländische Mitglieder, die die

Mitteilungen noch per Post erhalten, einen Erlagschein beiliegend. Diesen können Sie noch bis Ende August für die Einzahlung nützen. Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen DEUTLICH auf dem Erlagschein anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche nicht zuordnen können!
Unsere Kontodaten:
BLZ 60 000, Konto Nr. 7228713 (in dieser Form nur bis 31. 8. 2014, ab 1. 9. 2014 ausschließlich IBAN und BIC (fürs ausländische Mitglieder) verwenden IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.
Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde	Euro 30,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen)	30,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift	20,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift)	15,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit)	200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft)	2000,-

Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:
Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bequem mittels SEPA-Standardlastschrift. Leider können bisher nur Österreicher/innen, ab September hoffentlich auch Mitglieder aus der Schweiz und aus EU-Staaten ihren Beitrag kosten- und arbeitssparend einziehen lassen.
Bitte füllen Sie dazu das beiliegende bzw. auf der letzten Seite befindliche Formular vollständig aus und senden dieses unterschrieben per Brief/FAX/Mail/ an die ÖMG ein. **Die für Lastschriften erforderliche eindeutige Mandatsreferenznummer ist ihre Mitgliedsnummer. Diese finden sie auf ihrem Adressetikett neben der DVR-Nummer bzw. bei elektronischer Übermittlung neben ihrem Namen. Sollte ihre Mitgliedsnummer nicht aufscheinen, dann bitte verständigen Sie uns.** Adressen am Formular „SEPA Lastschrift-Mandat“!
Überweisung auf das Postscheckkonto 1030 Wien, Österr. Mykolog. Ges., IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713; BIC: OPSKATWW (BIC-Angabe nur außerhalb Österreichs nötig) oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung.

Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. **Für Überweisungen aus der Schweiz verrechnet die PSK ab 2013 leider € 8,- an Spesen, die wir nicht selber tragen können. Bitte dazurechnen oder eine andere Übermittlungsform benützen! Bitte keine Eilüberweisungen!!**

4) Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 24. Februar 2014:

Der Präsident unserer Gesellschaft, Dkfm. Anton Hausknecht, begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung.

Der Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2013 wurde von Mag. Dr. I. Greilhuber vorgetragen.
7 **Vorträge** im Frühjahr 2013, Dank an alle Vortragenden!
11 geführte **Exkursionen** im Frühjahr und Herbst: Leithaauen, Donauauwald, Wassergspreng, Fahndorf, Cobenzl, Waidhofen/Thaya, Kottes, Thayatal, Maurerwald, Exelberg, Marchgraben, private Exkursionen in Kleingruppen, Dank an alle Exkursionsleiter für ihren Einsatz!
Pilzberatung, Pilzausstellung, **montags 17:30-18:30.**

Ausrichtung und Teilnahme an der Mykologischen Dreiländertagung in Tamsweg, ein großes Danke an Wolfgang Dämon für die tolle Organisation! Dank an Land Salzburg, Gemeinde Tamsweg, Biosphärenpark Lungau und Nockberge für finanzielle Unterstützung, Bilder vom 11.-17. August 2013 in Tamsweg im Biosphärenpark Lungau (Land Salzburg) und Nockberge (Kärnten) online unter http://tamsweg2013.mykodata.net.
Herbar: Anton Hausknecht, Wolfgang Klofac; Zugang 900 Belege, Bestand derzeit 33400 Belege.
Datenbank: Bioofficedateneingabe Anton Hausknecht und Wolfgang Dämon, Webanwendung Datenbank der Pilze Österreichs online, 440450 Datensätze, 8140 Taxa, Datenqualität weiterhin erfreulich hoch, genaue geographische und ökologische Angaben, zumeist Fotos.
Bildergalerie zu 1000 häufigsten Arten online, W. Dämon u. a., Betreuung der Diasammlung durch Agnes Hacker.
Erstellung von Etiketten für Ausstellungen und Exkursionen, Folder aktualisiert.
Kartierungsprojekt Nationalpark Donauauen: abgeschlossen, Pilze auf Schwemmholz u. Buchenbestand (Alexander Urban). **Projekt Pilzsukzession auf Windwurfflächen im Wienerwald:** die ersten fünf Jahre abgeschlossen, Alexander Urban, Gerhard Koller. **Projekt Biosphärenpark Wienerwald:** läuft noch bis Mitte 2014, finanziert vom Biosphärenpark, Alexander Urban, Thomas Bardorf; Gudrun Kohl.
Bibliothek: Wolfgang Klofac, Karl Plsek, Hermann Voglmayr (Schriftentausch).
Homepage: I. Greilhuber, laufend aktualisiert, Eingabe neuer Mitteilungen, Mithilfe bei Aktualisierung willkommen.
22. Ausgabe **Österr. Z. f. Pilzkunde** erschien, Dank: Anton Hausknecht (Computersatz), Wolfgang Dämon (Korrekturlesen), und an die Reviewer, einige Artikel wieder open access.
Projekt: Buch der Perlen-Reihe: Pilze finden, 30 häufige Arten, Ende März erschienen, Autor Klaus Kamolz, Beratung durch ÖMG.
Kleine **Weihnachtsfeier** der Wiener Arbeitsgruppe zum Jahresausklang.

Die Finanzen wurden von Mag. Dr. I. Greilhuber betreut, die Buchführung und Kassengebarung für 2013 von E. Zeilinger erstellt. Herzlichen Dank.
Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Wolfgang Fassl und Johann Filler geprüft.
Die Entlastung der Kassiererin erfolgte einstimmig.

Vermögensübersicht für die gesamte Periode

Firma Österreichische Mykologische Gesellschaft
Mandant MYK
Periode 1.2013 - 12.2013
Währung EURO

Kontonummer	Kontobezeichnung	Kontotyp	Einnahmen	Ausgaben	Guthaben	Verbindlichkeit
BA	Bank	VR	26.073,57	12.051,34	14.022,23	
KA	Kassa	VR	7.944,51	4.411,69	3.532,82	
KAPITAL	Kapitalsparbuch 50386 108 308	VR	6.389,24	12,55	6.376,69	
KA-SPB	Kapitalsparbuch 55096 172 253	VR	8.000,00	0,00	8.000,00	
SPAR	Sparbuch 50386 093 603	VR	37.564,31	226,35	37.337,96	
		Summe	85.971,63	16.701,93	0,00	69.269,70

Vermögen zum 31.12.2013 **69.269,70**

Bilanzgewinn/verlust	9.985,29
Druckkosten Heft 22	-5.073,86
Porto Heft 22	-1.135,20
Korrekturlesen Heft 22	-164,--
Gewinn nach Abgrenzung	3.612,23

Mitgliederbewegung 2013:

Stand 1. 1. 2013	**313**
Austritte	6
Zeitschrift abbestellt	2
wegen Nichtzahlung ausgeschieden	4
unbekannt verzogen	0
verstorben (Ernst Wanek)	1
Abgänge insgesamt	**-13**
Eintritte als Vollmitglied	18
Stand: 31. 12. 2013	**318**

Die **Wahl des Präsidiums** und des Vereinsvorstandes wurde wie folgt für die nächste Funktionsperiode von drei Jahren 2014-2016 durchgeführt:

Ehrenpräsident:	Dkfm. A. Hausknecht
Präsidentin:	Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber
Vizepräsidenten:	Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer
	Mag. Heinz Prelicz
Schriftführung:	Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber
Kassier:	Mag. Dr. Kurt Graf
Kassaprüfer:	Johann Filler, Wolfgang Fassl
Weitere Räte (alphab.):	Univ.-Doz. Dr. O. Breuß (Flechten)
	Mag. Dr. Wolfgang Dämon (Datenbank, Kartierung)
	Dr. Agnes Hacker (Diakustos)
	Univ.-Prof. Dr. W. Holzner
	Dipl. Ing. Dr. Walter M. Jaklitsch (Ascomyceten)
	Wolfgang Klofac (Bibliothek)
	Dr. Karl Plsek (Bibliothek)
	Mag. Dr. U. Passauer
	Priv. Doz. Mag. Dr. H. Voglmayr

Die folgende Satzungsänderung der § 2 und § 15 wurde einstimmig bei der Hauptversammlung beschlossen:

§ 2. Zweck der Gesellschaft:
Bisher:
Die heimische Pilzflora zu erforschen, die wissenschaftliche Pilzkunde zu fördern und Kontakte der Pilzforscher untereinander zu vermitteln und zu pflegen.
Neu:

Zweck der Gesellschaft, deren Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, ist es, die heimische Pilzflora zu erforschen, die wissenschaftliche Pilzkunde zu fördern und Kontakte der Pilzforscher untereinander zu vermitteln und zu pflegen.
§ 15. Auflösung der Gesellschaft:
Bisher:
Die Auflösung der Gesellschaft kann nur durch eine ordentliche oder außerordentliche Hauptversammlung der Mitglieder beschlossen werden. Bei Auflösung der Gesellschaft geht die Bibliothek nebst dem nach Berichtigung aller Verpflichtungen vorhandenen Vermögen in das Eigentum des Botanischen Institutes der Universität Wien über.
Neu:

(1) Die freiwillige Auflösung der Gesellschaft kann nur in einer ordentlichen oder außerordentlichen Hauptversammlung und nur mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.

(2) Diese Hauptversammlung hat auch – sofern Vereinsvermögen vorhanden ist – über die Abwicklung zu beschließen. Insbesondere hat sie einen Abwickler zu berufen und Beschluss darüber zu fassen, wem dieser das nach Abdeckung der Passiva verbleibende Vereinsvermögen zu übertragen hat. Dieses Vermögen soll, soweit dies möglich und erlaubt ist, einer gemeinnützigen Organisation zufallen, die gleiche oder ähnliche Zwecke wie dieser Verein verfolgt.

Im Anschluss an Hauptversammlung hielt Herr Präsident Anton Hausknecht einen Vortrag über „Strophariaceae (Deconica, Leratiomyces, Psilocybe) in Europa 1“.

Liebe Pilzfreundinnen und Pilzfreunde,

Als neu gewählte Präsidentin der Österreichischen mykologischen Gesellschaft möchte ich mich zuallererst bei Euch für Euer Vertrauen und Eure Treue zu unserer Gesellschaft bedanken.

Mein besonderer Dank ergeht an unseren Ehrenpräsidenten, Herrn Dkfm. Anton Hausknecht, der die Gesellschaft mehr als zehn Jahre umsichtig geführt hat, unter seiner Leitung wuchs das Herbar stetig, er kümmerte sich um zahlreiche Tagungsorganisationen und übernahm gewissenhaft den Satz der Manuskripte für die ÖZP! Wir wünschen ihm weiterhin noch viel Freude an den Pilzen!

Ich bedanke mich für Euer Vertrauen und werde mich um eine erfolgreiche Weiterführung und Weiterentwicklung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft im Sinne der Pilzforschung und Pilzforscher/innen Österreichs bemühen. Gern hätte ich für jedes Bundesland einen Bundeslandkoordinator als Ansprechpartner für mykologische Angelegenheiten, der der Gesellschaft lokale wichtige Informationen zukommen lässt und auch bei anstehenden Fragen kontaktiert werden kann. Geplant ist weiterhin die langfristige Absicherung der Datenbank und des Fungariums, die Intensivierung der Kartierung, vor allem auch mit verstärkter Einbeziehung ökologischer Funddaten, die jährliche Vorstellung des Gefährdeten Pilzes des Jahres für Österreich, die Abhaltung von Pilzkursen zur Fortbildung, ein Fotowettbewerb für einen Pilzkalender, die Verbesserung unserer Homepage und die Fortführung der von unserem Ehrenpräsidenten begonnenen Arbeitstagungen.

Ich hoffe auf Eure Mithilfe, denn viele Ziele können nur gemeinsam erreicht werden!

5) Online-Datenbank der Pilze Österreichs – http://austria.mykodata.net:

Aus der Besucherfrequenz der Online-Datenbank der Pilze Österreichs lässt sich erahnen,

wie viele Menschen hier Informationen über die Vielfalt der Pilze und über die Pilzforschung in Österreich beziehen. 2013 haben 11.000 Menschen die Online-Datenbank besucht und die Seiten mehr als 1.300.000-mal angeklickt. Es ist hier unserem Mykologen und Datenbankentwickler, Herrn Wolfgang Dämon, gelungen, mit minimalen finanziellen Mitteln (immer wieder auch mit privaten Eigenmitteln), eine Anwendung zu schaffen, die als eine

der besten Biodiversitätsdatenbanken Europas bezeichnet wird. An diesem Projekt beteiligen sich nun praktisch schon alle pilzkundigen Leute und Institutionen in unserem Land nach ihren Möglichkeiten. Um den Betrieb der Pilzdatenbank nachhaltig sicherzustellen, muss sich die ÖMG dafür in Hinkunft um eine adäquate Finanzierung bemühen und an verschiedene Stellen Förderanträge einbringen. Ideen dazu und die Nennung möglicher Adressaten sind willkommen!

6) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:

Heft 22 (2013) ist Ende Dezember erschienen. Beiträge (in Deutsch, Englisch oder Französisch) für das neue Heft bitte wieder bis Ende Mai bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Unsere Autoren bitten wir die Richtlinien für den Bezug und für die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt und auch online auf unserer Homepage zu finden sind, freundlich zu beachten. Es wäre sehr erfreulich, wenn viele Artikel mit Österreichbezug eingereicht werden würden.

7) Boletus fragrans (Starkriechender Röhrling): Gefährdeter Pilz des Jahres für Österreich:

Der Starkriechende Röhrling ist eine Besonderheit in den österreichischen Wäldern. Diese Art hat ihren Verbreitungs-

schwerpunkt in Südeuropa und dürfte hier in Österreich einen ihrer nördlichsten Vorposten haben. Es gibt nur einen wissenschaftlich abgesicherten Fund von nur einer Stelle im typisch thermophilen und pannonischen Eichenwald an Wegrändern. Da der Fundort aktuell durch Forstmaßnahmen stark gefährdet und die Art bei uns daher am Aussterben ist, möchten wir auf diesen schönen Röhrling hinweisen.

Er wächst von Juli bis Oktober. Oberflächlich betrachtet erinnert er sehr an einen Maronenröhrling. Er hat aber einen viel samtiger glänzenden Hut und ist stämmiger. Seine prächtig gelb bis braungelb gefärbte schmale Röhrenschicht und der meist etwas verbogene gelbe bis rotgelbe Stiel sowie der mehr oder minder starke eigenartige Geruch nach Maggi kennzeichnen ihn zusätzlich. Das Fleisch der Fruchtkörper blaut beim Anschnitt mehr oder weniger stark. Oft sind auch mehrere Fruchtkörper miteinander verwachsen.

Da der Starkriechende Röhrling äußerst selten ist, sollte er dem Boden nicht entnommen werden, weder zu Speisezwecken noch aus Unachtsamkeit. Das ist als Appell an alle Schwammerlsucher und Forstleute zu verstehen! Der Pilz benötigt als Partner alte Bäume fürs Überleben. Im Zuge der kurzen Umtriebszeiten infolge der verstärkten Nutzung forstlicher Biomasse geraten diese leider immer mehr ins Hintertreffen.

Es wäre wünschenswert, wenn die Forstbewirtschaftung wieder auf ein schonenderes Maß zurückkehren könnte. Weiters wichtig wäre es, dementsprechend auch für gefährdete oder besondere Pilze Schutzzonen zu errichten. Erste Schritte hierfür sind bereits im Vorjahr gesetzt worden, aber das lokale Verständnis für die Lebensgrundlagen der Pilze muss noch weiterentwickelt werden. Sensibilisierung für gefährdete Pilze sollte daher zu den Aufgaben des behördlichen Naturschutzes zählen.

8) Pilzkurse und Ausstellungen in Österreich:

8.1) Kurs – Pilze an Holz:

Termine: jeweils zwei Tage unter der Woche: 20.-21.8., 27.-28.8., 3.-4. 9. 2014, immer vormittags Exkursion, gemeinsame Rückfahrt zw. 12 u. 13 Uhr, 14 – 17 Uhr Vortrag und Fundbearbeitung in einem Übungsraum des Instituts für Botanik.

Anmeldung: bis Ende Juni per email bitte an die Gesellschaft: irmgard.greilhuber@univie.ac.at

Kursleitung: Thomas Bardorf, Kosten: Mitglieder frei, Nichtmitglieder/Tag 5 €.

20.8.: 09-12 Uhr Exkursion Moosgraben (Treffp. 08.30 Uhr pünktl. Bhf. Hütteldorf, Hst. 52A).
21.8.: 09-12 Uhr Exkursion Kahlenberg (Treffp. 08.30 Uhr pünktl. Bhf. Heiligenstadt, Hst. 38A).
27.8.: 09–12 Uhr Exkursion Gallitzinberg (Treffp. 08.45 Uhr Hst. Feuerwache-Steinhof der Linien 46B/146B).
28.8.: 09–12 Uhr Exkursion Kolbeterberg (Treffp. 08.30 Uhr pünktl. Bhf. Hütteldorf, Hst. 52A).

3.9.: 09–12 Uhr Exkursion Latisberg (Treffp. 08.30 Uhr pünktl. Bhf. Heiligenstadt, Hst. 38A).
4.9.: 09–17 Uhr Ganztagsexkursion Gießhübl (Treffp. 08.40 Uhr Bhf. Liesing, Hst. 256)

Zum Ausklang gemeinsame Einkehr in rustikalem Ambiente auf der Gießhübler Heide.

Voraussetzungen: keine. Benötigte Ausrüstung: Lupe, Taschenmesser, Notizblock, Bleistift bzw. Diktaphon, festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Getränke, Proviant.

8.2) BioTaxSyst Sommerkurs „Flechten (Lichenes)“: Bestimmung, Morphologie und Ökologie, Nationalparkhaus

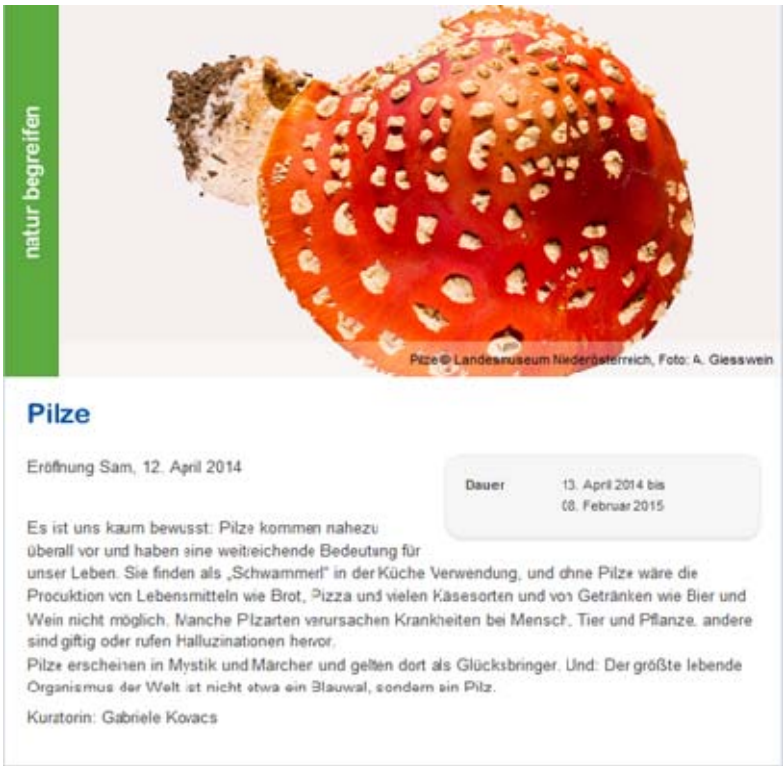
July 20, 2014 – July 26, 2014
Bestimmungskurs mit Prof. Roman Türk von der Universität Salzburg. Nicht nur Studierende, Mitglieder der ÖMG können am Summerschool-Kurs über Flechten teilnehmen und auch Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Auskünfte und Anmeldung: barbara-amina.gereben@univie.ac.at

8.3) Ausstellung „Pilze“ im Niederösterreichischen Landesmuseum in St. Pölten 13. April 2014 bis 8. Februar 2015:

Details:

http://www.landesmuseum.net/de/ausstellungen/vorschau/pilze-1/pilze

Kuratorin: Dr. Gabriele Kovacs



8.4) Pilze sammeln, kennen lernen und genießen vom 29.-31.08.2014 im Geozentrum Hüttenberg:

Der Pilzkurs des Geozentrums Hüttenberg findet wieder statt. Vom 29.8.-31.8.2014 heißt es wieder "Pilze sammeln kennen lernen und genießen" im Geozentrum Hüttenberg-Knappenberg. Ein Infoblatt gibt es unter: http://www.geozentrumhuettenberg.at/pilz.htm
In erster Linie richtet sich der Kurs an Anfänger der Pilzkunde und Fortgeschrittene, die auf eine kulinarische Pilzsuche gehen, aber darüber hinaus auch einmal die eine oder andere neue Art kennen lernen wollen. In den letzten Jahren konnten wir bei jedem Lehrgang rund 150-200 Arten beobachten.

Auf drei Exkursionen in der unmittelbaren Umgebung von Hüttenberg gehen wir auf die Suche nach zahlreichen Pilzarten, lernen die Gruppen und einige Gattungen der Pilze kennen und die Kennzeichen der wichtigsten Speise- und Giftpilze.
Anschließend besprechen wir unsere vielseitigen Funde und genießen am Abend eine feine Auswahl.

Leitung: Forstoberrat Markus Blaschke (Pilzsachverständiger und Referent der Deutschen Gesellschaft für Mykologie).

Weitere Infos: http://www.geozentrumhuettenberg.at/ Übernachtungsangebot: direkt vor Ort in der neuen JUFA Knappenberg knappenberg@jufa.eu
Ausrüstung: Festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung, Pilzkorb, Taschen- messer bitte mitbringen, Alu-Folie, Kunststoffschälchen werden gestellt.
Eine Literaturauswahl steht vor Ort zur Verfügung
Kursort: Kärnten, A-9376 Knappenberg 67. Kursgebühr: 100,- €.

8.5) Ausstellung „Biologie und Ökologie der Pilze“ im Naturkundemuseum Joanneum 26.04.2013 bis September 2014:

Der Arbeitskreis Heimische Pilze veranstaltet im Naturkundemuseum Joanneum in Graz eine Ausstellung. http://www.museum-joanneum.at/de/naturkundemuseum
Kontakt : Dr. Alfred Aron, Kurator Pilzkunde, Telefon: +43-316/8017-9752, Fax: +43-316/8017-9670, alfred.aron@museum-joanneum.at

9) Aufruf zur Nominierung des gefährdeten Pilzes des Jahres 2015 für Österreich:

Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Vorschläge für das nächste Jahr bis Ende September 2014 mit. Gesucht sind Pilze, die aktuell gefährdet sind und von denen es auch ein Foto gibt, das im begleitenden Text dann verwendet werden kann und darf. Schön wäre es, wenn wir abwechselnd aus verschiedenen Bundesländern Pilze mit einbeziehen könnten. Wir werden aus dem Kreis des Vereinsvorstandes ein Vergabekomitee bilden, das aus den eingelangten Vorschlägen einen passenden Pilz auswählen wird, der dann in der Herbstmitteilung für das nächste Jahr bekannt gegeben wird.

10) Pilzkalender 2015:

Wir möchten gern 2015 einen Jahreskalender mit jeweils einem Ihrer Pilzbilder im Monat drucken lassen. Bitte übermitteln Sie uns Ihre schönsten Fotos von Pilzfunden oder auch Pilzfindern u.a. pilzbezogenen Themen bis Oktober 2014. Als Jury wird der Vereinsvorstand über die besten Fotos beraten und diese zusammenstellen. Fotoautoren der ausgewählten Bilder erhalten ein kostenloses Exemplar des Kalenders.

11) Pilzliteratur aus der Verlassenschaft von Herrn Wanek:

Frau Saufnauer würde gerne die Pilzbücher unseres langjährigen Kassiers an einen Pilzliebhaber weiterverkaufen, z. B.
.) Moser/ Jülich Farbatlas der Basidiomyceten, Band I-VII
.) Michael Hennig Kreisel, Band 1-6
.) Gams, Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa, Band II b, 2. Auflage
.) Stangl, Gattung Inocybe in Bayern
.) P. Konrad, A. Maublanc, Icones selectae fungorum, 1985, Band I-VI
.) J. Bresadola, Tabulae, Band I-V, Iconographia Mycologica, 1982
und vieles mehr, bei Interesse unter der Handynummer 0699 11 11 36 43 anrufen und am besten, man schaut vor Ort, was einem gefällt.

12) Pilzkundliche Arbeitsgruppen in Österreich:

12.1) Mykologische Arbeitsgemeinschaft Linz:

Die Mykologische Arbeitsgemeinschaft im Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, J.-W.-Klein-Str. 73, 4020 Linz/Dornach, Tel.: 0732 / 759 733-0, E-Mail: my-ag.ooe@liwest.at bietet in Oberösterreich Pilzberatung, Arbeitsabende, Vorträge und Pilzexkursionen an.
Montag, 19. 5. 2014, 19 Uhr: Meine Pilze! – Deine Pilze? (Vortrag Dr. Otto Stoik)
Montag 30. 6. 2014, 19 Uhr: aus einer langjährigen Pilzberatertätigkeit – leider gibt´s immer noch zu viele Unklarheiten (Vortrag Friedrich Sueti)
Näheres beim Leiter Arbeitsgemeinschaft, Herrn Friedrich Sueti.
http://www.landesmuseum.at/biologiezentrum/ueber/arbeitsgemeinschaften/mykologie/

12.2) Pilzkundliche Vorträge und Exkursionen - Universalmuseum Joanneum Botanik (Graz):

Details und Veranstaltungen 2014:
http://www.museum-joanneum.at/de/botanik/veranstaltungen_1?filter=current
Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz, Austria
T +43-316/8017-9750, F +43-316/8017-9670
botanik@museum-joanneum.at

12.3) Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten:

Die Fachgruppe Pilzkunde hat sich die mykologische Erforschung Kärntens im Bereich der Großpilze (Makromyceten) zum Ziel gesetzt. Mittlerweilen sind rund 3600 verschiedene Pilzarten in Kärnten dokumentiert, die auch in der Pilzdatenbank Österreich zu finden sind, davon 374 Rote-Liste-Arten.
Ein weiteres Hauptanliegen der Fachgruppe ist es, die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Pilzwelt interessierten Naturliebhabern nahe zu bringen. Exkursionen werden von Pilzberatern geleitet, wobei die gefundenen Pilze aufgelegt und detailliert besprochen werden. Gäste sind willkommen. Leiter der Fachgruppe Pilze: Herbert Pötz, Kontakt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten,
Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt, Austria, Tel.: +43 050 536 30574, Fax.: +43 050 536 30597, E-Mail: nwv@naturwissenschaft-ktn.at oder nwv@landesmuseum.ktn.gv.at.
http://www.naturwissenschaft-ktn.at/fachgruppen/pilzkunde

12.4) Pilzschau des Vereins für Pilzkunde Tirol/Jenbach:

Der Verein für Pilzkunde Tirol/Jenbach veranstaltet am ersten Septemberwochenende jährlich eine Pilzschau. Details und Kontakt: Verein für Pilzkunde Jenbach, 6200 Jenbach, Achenseestraße 21. Tel.: 05244/64380. http://www.pilzverein-tirol.com/pilze/
Pilzberatung: Im Vereinslokal Jenbach können von interessierten und ratsuchenden Pilzfreunden die gesammelten Pilze unseren drei Pilzberatern zur Begutachtung vorgelegt werden. Die Pilzberatung findet statt von Juli, August und September jeweils am Freitag und Sonntag von 18.30 bis 20.00 Uhr im 1. Stock des Reitlingerhauses (Museumsgebäude), Achenseestraße 21, 6200 Jenbach.

12.5) Pilzmuseum in Treffen (Kärnten):

Ideal für Familien, Pilzliebhaber und Freunde der Natur – bei schlechtem Wetter und bei Sonnenschein!
Kommen Sie und verweilen Sie mit uns im faszinierenden Reich der Pilze. Erfahren Sie mehr über die Verbreitung von Pilzen und ihrem wichtigen Platz in der Biosphäre. Auch Fragen zur Verwertbarkeit werden hier beantwortet.
Adresse: 9541 Einöde, Winklernerstraße 26
Öffnungszeiten 2014: vom 18. Mai - 12. Oktober, Kein Ruhetag - 7 Tage die Woche geöffnet !, Nach Vereinbarung Führungen auch außerhalb der o. g. Öffnungszeiten.
Tel.:: ++ 43 (0) 4248 2666 Mobil: +++43 (0)650 380046543 (0)650 3800465
E-Mail: info@pilzmuseum.at; http://www.pilzmuseum.at/

12.6) Weitere pilzkundliche Veranstaltungen und Exkursionen in Österreich:

Auch in Vorarlberg (Pilzkundlicher Verein Vorarlberg), Salzburg und im Burgenland werden immer wieder pilzkundliche Veranstaltungen durchgeführt. Bei Interesse bitte einfach bei uns nachfragen bzw. im Internet suchen. Falls bei der Auflistung ein/e Veranstalter/in oder eine Veranstaltung fehlt, so entschuldigen Sie bitte unseren Irrtum. Gerne nehmen wir Ihre Informationen entgegen.

13) Einige Pilzkundliche Tagungen und Veranstaltungen in Deutschland:

13.1) Internationale Mykologische Dreiländertagung 2014 im Saarland:

Liebe Pilzfreunde, die Deutsche Gesellschaft für Mykologie lädt Sie herzlich zur Teilnahme an der Dreiländertagung vom 29. September - 05. Oktober 2014 im Saarland, Mettlach-Orscholz ein. Tagungsort wird das Tagungs- und Besucherzentrum „Cloef-Atrium“, D-66693 Mettlach-Orscholz sein. Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der DGfM unter http://www.dgfm-ev.de/dreil%C3%A4ndertagung-2014-im-saarland und wird auf Wunsch auch über die ÖMG zugesandt.

13.2) 8. Bayerische mykologische Tagung:

Simbach am Inn, 14.-19. August 2014

Die BMG richtet ihre mykologische Tagung 2014 vom 14.-19. August in Simbach am Inn aus. Wie immer sind höchst-

interessante Exkursionen vorgesehen: Auwälder, Schwemmsande, kalkführende Habitate, Feuchtwiesen und mehr. Auch wie immer wird es eine begleitende Pilzausstellung geben.
Das genaue Programm wird demnächst bereitgestellt und einen Link zur Anmeldung gibt es unter http://www.pilze-bayern.de/

13.3) Kleinpilz-Exkursionstagung, 20. - 24.08. 2014 auf der Insel Vilm (Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern, Ostsee):

Die Exkursionsgebiete liegen überwiegend auf der Insel Rügen. Die artenreiche Küstenvegetation steht erstmals im Blickpunkt unserer Tagung, aber auch das Binnenland der Inseln Vilm und Rügen bietet zahlreiche potenzielle Wirtspflanzen interessanter Kleinpilze. Anmeldeschluss war eigentlich schon.
Kontakt und Anmeldung:
Friedemann Klenke, Grillenburger Straße 8c, D – 09627 Naundorf,
E-mail: friedemann.klenke@smul.sachsen.de, Tel.: 03731-2942105 oder 037325-92680.

13.4) Schwarzwälder Pilzlehrschau:

Geboten werden Pilzseminare und Pilzkurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Fachkurse in der Pilzschule in Hornberg im Schwarzwald. Im Pilzzentrum können Sie die Pilzsachverständigen-Prüfung (PSV-Prüfung ablegen oder sich zum Pilz-Coach ausbilden lassen. In Pilzlehrgängen lernen Sie die wichtigsten Gattungen an Hand ihrer spezifischen Merkmale zu unterscheiden. Darüber hinaus geben wir in unserem Einführungsseminar einen Überblick über die lokal vorkommenden Speisepilze und zeigen die Unterschiede zu den gefährlichen Giftpilzen.
Lernen Sie im Intensivseminar „Einführung in die Pilzkunde“ das Erkennen von Giftpilzen und das Wiedererkennen der wichtigsten Speisepilze, Giftpilzkunde/Toxikologie sowie Sammelregeln und Verwertungstipps.
Verbinden Sie Lernen und Urlaub und verbringen Sie einen Pilzurlaub im schönen Hornberg. Auch im Jahr 2014 finden attraktive Kurse statt. Das neue Seminarprogramm und weitere Informationen sind einsehbar unter http://www.pilzzentrum.de/ oder über die ÖMG erhältlich.

13.5) Pilzmuseum Bad Laasphe:

Diverse Seminare und Fortbildungskurse, Information und Anmeldung: TKS Bad Laasphe GmbH, Pilzkundemuseum, Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe, Tel.: 02752 / 200038 (oder 898), Fax.: 02752 / 7789 http://www.pilzmuseum.de/

13.6) Pilzschule Schwäbischer Wald:

Die Pilzschule Schwäbischer Wald wurde 2012 Durlangen (n. Schwäbisch Gmünd, Baden-Württemberg) gegründet. Gründer sind Dr. Lothar Krieglsteiner (Schwäbisch Gmünd) und Beate Siegel (Auenwald).
Die Pilzschule bietet auch 2014 ein breites Seminarprogramm http://www.pilzkunde.de/index.php/seminarprogramm-2014
Interessenten melden sich am besten bei Dr. Lothar Krieglsteiner (lkrieglsteiner@ pilzkunde.de oder lkrieglsteienr@t-online.de) www.pilzkunde.de

13.7) Weitere Pilzseminare in Deutschland:

Es gibt in Deutschland viele weitere pilzkundliche Veranstaltungen. Weitere Auskunft Bedarf bei der ÖMG, z. B. über:
Pilzausstellung in München, 19.-21.9.2014
Tagung des Mykopedia Vereins im Nationalpark Hainich, 15.-19. 10. 2014
Lausitzer Pilzzentrum Görlitz: d.gruenwald@t-online.de
Harzer Pilzschule, harzerpilzschule@gmx.de
Pilzseminare Thüringen andreas@pilzkurs.de
Pilzkundliche Veranstaltungen in Bayern, karasch@pilzteam-bayern.de, www.pilzteam-bayern.de

14) Einige Tagungen in anderen Ländern:

14.1) Europäische Cortinarientage 2014:

Die Tagung 2014 wird in Oberhof, Thüringen, Deutschland, vom 5.-11. Oktober stattfinden.
http://www.jec-cortinarius.org/Deutsch/reunions.html

14.2) 4th Annual International Symposium of Mycology (ISM-2014):

Theme: From Innovation to Commercialization Time: June 26-29, 2014
With closer to the New Year, the program for 4th Annual International Symposium of Mycology 2014 is becoming more and more attracting and informative. Most of the speakers have confirmed their participation and we have released them at the program. Please refer to http://www.bitlifesciences.com/wcm2014/program-ism.asp for more information. Based upon your research area, we cordially expect you could also give an oral presentation at Session M102: Fungal Genomics, Genetics and Molecular Biology.
ISM program will highlight some recent breakthrough stories and successes in this particular field. As one of the sub-conferences of WCM-2014, delegates for ISM this year will also share the other 5 conferences under the field of microbes. The aim of ISM-2014 is to bring together mycologists from home and abroad in order to present the latest results from their mycological research. We will be honoured if you can give a speech at this event.
Info: Ms. Maya Shang, BIT Congress, East Wing, 11F, Dalian Ascendas IT Park, No. 1 Hui Xian Yuan, Dalian Hi-tech Industrial Zone, LN 116025, P.R.China,
Email: maya@bitcongress-wcm.com

14.3) Tagungen der Mycological Society of America:

The Mycological Society of America is a scientific society dedicated to advancing the science of mycology - the study of fungi of all kinds including mushrooms, moulds, truffles, yeasts, lichens, plant pathogens, and medically important fungi. Our scholarly journal *Mycologia* is one of the top mycological serials worldwide. Our bimonthly newsletter *Inoculum* keeps members up to date on fungal news of all kinds. MSA members meet annually to exchange information about all aspects of fungi. More: http://msafungi.org/meetings

14.4) Russulales_workshop_2014:

The next international Russulales workshop will be held in Western Slovakia, about 150 km (by highway) from the capital Bratislava. The area is known for thermophilous oak forests on various bedrock (limestone, flysch or andesite). This workshop will consist of excursions

and reviewing freshly collected material, focussing on macroscopic features and macro-chemical identification tools, but also on microscopic analysis of the collected material. Some lectures will also be included.
The workshop starts on **Monday 8th September 2014** (day of arrival) and ends on **Saturday 13th September 2014**.
The meeting aims at gathering up to 40 very interested and motivated participants. This is our first announcement so that everyone who is interested in participating can block the dates. Before the end of 2013, we will come back to you with detailed information about the prices and organization. To give you an idea, we can already tell you that accommodation and food will be less than 25 euro/day. The transport to the excursion places (all in the periphery of 50 km) will be arranged with own vehicles or rented cars. People who will come by plane (to Vienna or Bratislava) will be helped with car booking arrangements.
Accommodation and workroom:
For details see http://arealzdravia.sk/. You can already express your interest to participate at slavomir.adamcik@savba.sk or mieke.verbeken@ugent.be

14.5) Pilzreisen 2014 mit Daniel Winkler:

Morchel & Cordyceps Reise - 24. Mai bis 6. Juni 2014
Pilz- und Botanik-Reise Tibet 20. Juli bis 2. August 2014
Details und Reisebeschreibungen: http://mushroaming.com/Pilzreisen
Im Internet finden Sie die Tagesetappen im Detail beschrieben, ebenso Reisetipps und Angaben über die zu erwartenden Anforderungen.

14.6) Pilz- und Trüffelwoche in der Toskana 26.10-1.11.2014

Sowie Pilzwander- und Genußwoche in den Ligurischen Bergwäldern 22.-28.6.2014
Pilzwochenende Für Einsteiger Im Bayerischen Wald Vom 22.-24.08.2014:
Pilzwochen und Wochenende veranstaltet von der Bayerischen Mykologischen Gesellschaft, email: karasch@pilzteam-bayern.de, www.pilzteam-bayern.de

14.7) Convegno dell'Associazione Micologica ed Ecologica Romana – Amer, Onlus:

6-9 November 2014, Parco Regionale Di Bracciano-Martignano
"I FUNGHI E LA VEGETAZIONE DEI SUOLI VULCANICI IN AREA MEDITERRANEA"
Registration until 30.9.2014: http://www.ameronlus.it/ hotel: alfredo hotel and restaurant, e-mail: info@alfredohotels.com, web: http://www.alfredohotels.com
Information and organisation: Associazione Micologica ed Ecologica Romana, Onlus, Via Sardegna, 161, 00187 Roma, Tel. e Fax 06 42903276 - e-mail: amerass1@virgilio.it - http://www.ameronlus.it/modulo_mail.php

14.8) XIII Conference of alpine and subalpine Mycology:

It will take place in Valsesia (VC), Monte Rosa and surrounding areas, from 26 to 30.8.2014, For detailed information contact ambfaranov@tiscali.it

14.9) Spring Fungi and Autumnal foray week in the Forest of Dean:

For the last few years we have held a course on Spring Fungi in the Forest of Dean. This is continuing this year and I am delighted that Peter Thompson will be our tutor this year. The

course will be held from Saturday 26th April to Saturday 3rd May2014 and will again be based at 1 Hazeldene, Parkend in the heart of the Royal Forest (see www.deanholidays.co.uk).

Activities and accommodation will be mainly based at 1 Hazeldene, with some overflow accommodation in adjacent B&B. The number of places on the course is limited but places are still available. To book your place, please contact me (derek@deanholidays.co.uk). The price of the week's residential course is £240 per person, sharing, £370 single; materials will be provided for a cereal/toast breakfast. Packed lunch & dinner is extra and dinners will be taken at a nearby Restaurant/Inn.

P.S. Please note if you are interested that the date for the untutored autumn fungi week at 1 Hazeldene is week beginning Saturday20th September 2014.

14.10) 8. Internationaler Kongress der Mykologie in Ostia Lido (RM) vom 24. bis 26. November 2014:

Zu folgendem Thema: "Die Pilzflora der mediterranen Vegetation und Feuchtgebiete" im Reservat Castelporziano. Anmeldung bis spätestens 30. April 2014.
Antwort (via E-Mail) unverzüglich an die folgende Adresse : igbast @ email.it

14.11) XIX. Symposium Of The Baltic Mycologists And Lichenologists 22 – 26 September, 2014 Skede, Talsi Region, Latvia:

The Symposium will be held at the Skede (Šķēde) Forest Research Station "Mezmaja" 120 km from Riga http://www.latvia.travel/lv/naktsmitne/mezmaja (in Latvian).
Contact: Diana Meiere, Latvian Mycological Society. E-mail: symposium-bml@inbox.lv. Address: K.Barona str. 4, Riga, LV 1050, Phone: +371 67356051, Fax + 371 67356027

15) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde Heft 10 gesucht:

Dieses Heft der ÖZP ist vergriffen. Wer könnte uns eines zur Verfügung stellen gegen Ersatz des Kaufpreises?

16) Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP:

Wir bieten Heft 1 (Jahr 1992) um 5,- Euro und die Hefte 5-9 (1996-2000) um je 8,- und die Hefte 11-12 (2002-2003) der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um je 9,- Euro an. Bestellungen bitte an die Gesellschaft mailen oder schicken.

Bereiten Sie ihren Pilzfreunden eine Freude: Sie können die Mitgliedschaft auch verschenken. Der Beschenkte erhält eine Urkunde und einen Brief mit Nennung des Schenkenden!

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT
Dept. für Botanik und Biodiversität der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at
http://www.myk.univie.ac.at/
IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft für Pilzkunde. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde. Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens. Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt. Durch ihre Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr Euro 30,- mit Zeitschrift und Mitteilungen, Euro 20,- nur mit Mitteilung (Studenten bis 30 Jahre Euro 15,-).
Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713 (bis 31.1.2014, ab 1.2. 2014 nur mehr mit IBAN). IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

Bitte nutzen Sie die bequeme Möglichkeit zur Einzahlung des Mitgliedsbeitrages mittels SEPA-Standardlastschrift!
Nicht nur Österreicher, ab September (hoffentlich!) auch Mitglieder aus der Schweiz und aus EU-Staaten können ihren Beitrag damit kosten- und arbeitssparend einziehen lassen.
Bitte füllen Sie dazu das auf der letzten Seite befindliche Formular vollständig aus und senden dieses unterschrieben per Brief/FAX/Mail/ an die ÖMG ein. Die Adresse der Gesellschaft finden Sie am Formular „SEPA Lastschrift-Mandat“!

.....zum Abtrennen.. .....
B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Bitte an die ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden oder einscannen und mailen.
Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein Euro 30,- (mit Zeitschrift), 20,- (nur mit Mitteilungen) (Studenten bis 30 Jahre Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag.
Name:....
Adresse:.....

Emailadresse:.....

Ort, Datum und Unterschrift:
.....

SEPA Lastschrift-Mandat

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Dept. für Botanik und Biodiversität der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at
http://www.myk.univie.ac.at/
IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW
CREDITOR- ID: AT51ZZZ00000036266

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die Österreichische Mykologische Gesellschaft Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.
Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name

_____

Anschrift

_____

_____

IBAN _____ BIC _____

Ort, Datum, Unterschrift

_____

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 182_1

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-20